

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# Rathauskorrespondenz

gegründet 1861



Verlag: Pressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus 3 Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,  
Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.  
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zelle. - Auf Recyclingpapier gedruckt

**Freitag, 10. November 1989**

**Blatt 2518**

## Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

### Politik:

Zilk gratuliert seinen Berliner Amtskollegen zum Fall der Mauer (2535)

### Kommunal/Lokal:

- Kommandobataillon feiert 15jähriges Bestehen (2520)
- Entsorgungsbetriebe Simmering: Internationale Kontrolle der Dioxin-Werte (2521)
- Polioimpfaktion beginnt (2522)
- Österreichischer Bauherrenpreis für Hollein-Schule in Währing (2523)
- „Kaos Stadt?“ (2524-2525)
- Straßenbaumaßnahmen '90 (2526/2527)
- ADV-Chef wurde Obersenatsrat (2528)
- Pionierbrücke in der Johnstraße wird wieder aufgebaut (2529)
- Rat der Gemeinden Europas wählt Bürgermeister Alfred Stingl zum Vizepräsidenten (2530)
- Terminvorschau vom 13. bis 24. November (2531/2532)
- Zilk: Wir müssen ausländische Kinder integrieren (2534)
- Hatzl: Neue Ost-West-Transitstrecke verhindern (2536)

### Kultur:

Goldenes Ehrenzeichen für Prof. Janschka (2533)

### Sport:

Staatsmeisterehrung im Theater an der Wien (2519)

## **Staatsmeisterehrung im Theater an der Wien**

Wien, 10.11. (RK-SPORT) 417 Sportler haben im vergangenen Jahr in 44 Sparten Staatsmeistertitel für die Bundeshauptstadt errungen. Sie werden am 19. November zu einer Sondervorstellung des Erfolgs-Musicals „Das Phantom der Oper“ in das Theater an der Wien eingeladen und dabei von Sportstadtrat Dr. Michael HÄUPL geehrt. (Schluß) hof/gg

## **Kommandobataillon feiert 15jähriges Bestehen**

### **Erfolgreiche Partnerschaft mit der Länderbank**

Wien, 10.11. (RK-KOMMUNAL) 120 Präsenzdienere des Kommandobataillons wurden Donnerstag abend in Anwesenheit von Stadtrat Johann HATZL am Platz Am Hof im Rahmen eines Festaktes angelobt. Anlaß war auch das 15jährige Bestehen des Kommandobataillons sowie die fünfjährige Partnerschaft dieser Einheit mit der Länderbank, die dabei durch Generaldirektor Dkfm. Gerhard WAGNER vertreten war.

Die Partnerschaft bezieht sich vor allem auf gemeinsame kulturelle und sportliche Aktivitäten, aber auch auf gegenseitige Schulungen und Seminare. Stadtrat Hatzl begrüßte diese Zusammenarbeit zwischen einer militärischen und einer zivilen Institution, die er als beispielgebend bezeichnete. Er verwies auch auf das enge zeitliche Zusammentreffen dieser Angelobung mit dem Gründungstag der Ersten Republik.

Im Rahmen des Festaktes wurde dem Kommandobataillon auch ein Fahnenband übergeben, das die Milizsoldaten der Länderbank gestiftet hatten.  
(Schluß) roh/gg

## **Entsorgungsbetriebe Simmering: Internationale Kontrolle der Dioxin-Werte**

**Schwedische Firma wird eingeschaltet - Unsicherheiten  
auch durch Mängel im Luftreinhaltegesetz**

Wien, 10.11. (RK-KOMMUNAL) Die optimale Auslegung der für die Entsorgungsbetriebe Simmering vorgesehenen Aktivkohlefilter zur Dioxin-Ausscheidung setzt gesicherte und unanfechtbare Meßergebnisse voraus. Die EBS werden daher die schwedische Firma MILJÖKONSULTERNA J STUDSVIK AB in Nyköping mit der Kontrolle ihrer Dioxinwerte beauftragen. Die Schweden genießen international einen hervorragenden Ruf und gelten als besonders strenge Meßführer.

Dioxin-Messungen sind besonders schwierig, nicht zuletzt wegen der außerordentlich geringen Konzentrationen. So schreibt das neue österreichische Luftreinhaltegesetz einen Grenzwert von 0,1 Nanogramm — ein Zehnmilliardstel Gramm — pro Normkubikmeter vor. Zudem gibt es keine Methode, die Dioxine laufend zu messen, es sind nur Einzelmessungen möglich.

Bei den von verschiedenen Instituten in den EBS vorgenommenen Meßserien gab es merkliche Abweichungen nach oben und unten, so daß nun zur Ausschaltung der Unsicherheit aus Messungen das schwedische Unternehmen als Kontroller beauftragt wird.

Die Entsorgungsbetriebe Simmering haben auch Kontakt mit den Stadtwerken Düsseldorf aufgenommen, wo man mit ähnlichen Problemen konfrontiert ist.

Einen Mangel bei der Erlangung gesicherter Meßergebnisse allerdings kann nur der Gesetzgeber beheben: Das österreichische Luftreinhaltegesetz schreibt zwar den weltweit niedrigsten Grenzwert vor, macht aber keine Angaben, nach welcher der rund zehn üblichen Methoden das Dioxin-Äquivalent zu berechnen ist. Allein aus den verschiedenen Berechnungsmethoden ergeben sich nicht unerhebliche Diskrepanzen. (Schluß) wh/gg

## **Polioimpfung beginnt**

Wien, 10.11. (RK-KOMMUNAL) Kommenden Montag, den 13. November, beginnt in den Wiener Bezirksgesundheitsämtern wieder eine neue Polioimpfaktion gegen Kinderlähmung. Die Impfung erfolgt durch Schlucken eines Stückes Würfelzucker mit drei Tropfen Impfflüssigkeit. In Wien ist diese Impfung sowohl für Kinder und Jugendliche, als auch für Erwachsene kostenlos. Geimpft wird bis 25. November (1. Teilimpfung) bzw. vom 8. bis 20. Jänner 1990 (2. Teilimpfung), und zwar außer in den Bezirksgesundheitsämtern auch in den Mutterberatungsstellen und in den Kinderambulatorien der Wiener Gebietskrankenkasse, sowie in der Impfstelle des Gesundheitsamtes 1., Zelinkagasse 3, Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 11 Uhr.

Darüberhinaus finden aber auch Impfkaktionen in den Volks-, Haupt- und Sonderschulen sowie Allgemeinbildenden Höheren Schulen statt. In den Bezirksgesundheitsämtern wird jeweils Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 bis 11 Uhr sowie Mittwoch von 13 bis 15 Uhr geimpft. Außerdem gibt es in den Bezirksgesundheitsämtern im 2., 10., 13./14. und 18. Bezirk Impfmöglichkeiten an Donnerstagen von 17 bis 19 Uhr sowie an Samstagen von 9 bis 11 Uhr.

### **Stacher: Auffrischungsimpfung nicht vergessen!**

Im Vorjahr haben 79.773 Personen — das waren um rund 2.000 Personen weniger als im Jahr zuvor — von der Möglichkeit der kostenlosen Impfung Gebrauch gemacht. Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER appelliert daher angesichts dieser „Impfmüdigkeit“ an die Wienerinnen und Wiener, sich einer kompletten Schutzimpfung — bestehend aus drei Teilimpfungen — zu unterziehen. Ebenso ist es wichtig, auf die Auffrischungsimpfung nach zehn Jahren nicht zu vergessen. So sind gerade Säuglinge ab dem vollendeten dritten Lebensmonat sowie Kleinkinder besonders gefährdet. Da es in vielen europäischen Ländern immer wieder zu Epidemien kommt, besteht, wie der Gesundheitsstadtrat erklärte, jederzeit die Gefahr einer Einschleppung dieser Krankheit. (Schluß) zi/rr

## **österreichischer Bauherrenpreis für Hollein-Schule in Währing**

Wien, 10.11. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Die Stadt Wien wurde für die Realisierung der von Prof. Hans HOLLEIN geplanten Schule in Währing, Köhlergasse 9, mit dem Österreichischen Bauherrenpreis 1989 ausgezeichnet. Den Preis, der von der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs vergeben wird, nahm Freitag nachmittag der Wiener Landtagspräsident Ing. Fritz HOFMANN im Rahmen der Bundesversammlung der Architektenvereinigung in Innsbruck entgegen.

Kennzeichnend für die Planung der achtklassigen Ganztagschule in der Köhlergasse, die ein altes Schulgebäude an derselben Stelle ersetzt, ist unter anderem die gelungene Lösung auf einer sehr kleinen Grundstücksfläche. Der Neubau, der noch nicht abgeschlossen ist, erfolgt unter ständiger Aufrechterhaltung des Schulbetriebes. (Schluß) ger/bs



Foto: Landesbildstelle

## „Kaos Stadt?“

### Kulturprogramm zum Stadtentwicklungssymposium

Wien, 10.11. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Bekanntlich findet kommende Woche, Montag und Dienstag, das Wiener Stadtentwicklungssymposium statt. Aus diesem Anlaß wird mit Unterstützung der Geschäftsgruppen Stadtentwicklung, Stadtplanung und Personal sowie Kultur unter dem Titel „Kaos Stadt?“ ein vielfältiges und interessantes Kulturprogramm angeboten.

Das Kulturprogramm im einzelnen:

VOM 10.11. BIS 18.11.'89

Fotoausstellungen: Matthias Cremer, Christian Ehalt,  
Peter Hermann, Timo Huber, Friedl Kubelka-Bondy.

Ansichtskarten:

Auswahl aus der Sammlung Steiner, St. Stefan/Gail-Wien.

Videodokumentationen, Kurzvideos.

Installation: Udo Wid.

ORT:

VHS Stöbergasse 11-15, 5. Bezirk.

Karten: Für Spielfilme an der Abendkasse, Einheitspreis öS 50,—;

Für Fest an der Kinokasse gratis!

P.S.: Karten für Eröffnungsfilm am 10.11. ab 20 Uhr an der Kinokasse gratis!

Von Sonntag, 19.11.'89, bis Donnerstag, 23.11.'89,

läuft die Filmretrospektive weiter.

#### FREITAG, 10. NOVEMBER

20.00 Uhr Eröffnung durch Stadtrat Dr. Hannes Swoboda

21.00 Uhr Spielfilm „Schatten der Engel“

#### SAMSTAG, 11. NOVEMBER

19.00 Uhr Spielfilm „Le Mani Solla Citta“

21.00 Uhr Spielfilm „On The Town“

#### SONNTAG, 12. NOVEMBER

17.00 Uhr Peter Saunders

Referat: Citizenship and the privatized city

18.00 Uhr Podiumsgespräch: Urbanistik — Philosophie

Teilnehmer: Gerda Ambros, Herbert Hrachovec, Kurt

Puchinger, Peter Moser, Moderation: Astrid Gmeiner

21.00 Uhr Spielfilm „Blade Runner“

#### MONTAG, 13. NOVEMBER

19.00 Uhr Podiumsgespräch: Stadt als multikultureller Raum

Teilnehmer: Renate Banik-Schweitzer, Rainer Bauböck,

Christian Ehalt, Wolf in der Maur, Moderation: Peter Huemer

21.00 Uhr Spielfilm „Suburbia“

#### DIENSTAG, 14. NOVEMBER

18.00 Uhr Wendelin Schmidt-Dengler

Referat: Stadt in der österreichischen Literatur

19.30 Uhr Chris Duller

Referat: Stadt und Popmusik

21.00 Uhr Spielfilm „Metropolis“

#### MITTWOCH, 15. NOVEMBER

18.00 Uhr Thomas Macho-Hartmann

Referat: Die Ordnung der Räume

(Veranstaltung im Großen Festsaal des Wiener Rathauses)

19.00 Uhr Peter Sloterdijk

Referat: Zur Zukunft städtischer Kulturen

(Veranstaltung im Großen Festsaal des Wiener Rathauses)

MITTWOCH, 15. NOVEMBER (Forts.)

19.00 Uhr Spielfilm „Berlin — Symphonie einer Großstadt“

21.00 Uhr Spielfilm „Alphaville“

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER

19.00 Uhr Gespräch über Stadtmedien (Zeitschrift, Radio, Video)

Teilnehmer: Hartwin Möhrle, Armin Thurnher, Wienstärke 6,

Moderation: Gerfried Sperl

21.00 Uhr Spielfilm „The Fountainhead“

FREITAG, 17. NOVEMBER

19.00 Uhr Podiumsgespräch: Bürgerbeteiligung

Teilnehmer: Ursula Kuchling, Eva Wagner, Hannes Swoboda,

Traudl Wachs, Vertreter der Wiener ÖVP, FPÖ, Handels-

kammer, Arbeiterkammer, Moderation: Leopold Dungal

22.00 Uhr Spielfilm „Playtime“

SAMSTAG, 18. NOVEMBER

19.00 Uhr Fest: Begrüßungscocktail, Buffet, Performance (Timo Huber,

Thomas Mandel), Live-Musik: Sambrasil (Samba, Bossa Nova,

Bahiao, Forro, Afoche), Discjockey: Chris Duller

(Schluß) red/gg

Forts. von Blatt 2524

## **Straßenbaumaßnahmen '90**

Wien, 10.11. (RK-KOMMUNAL) Mit der näherkommenden Jahreswende gewinnen auch die Fragen nach den Straßenbauvorhaben im Jahr 1990 im Wiener Bereich an Aktualität. Verkehrsstadtrat Johann HATZL gab deshalb in einem Pressegespräch am Freitag einen ersten Überblick über die „Straßenbaumaßnahmen '90“. Für den Sektor „Bundesstraßen“ sind die abschließenden Gespräche mit dem Bund noch im Laufen, sodaß die betreffenden Vorhaben unter der Voraussetzung der Zustimmung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten zum Bauprogrammvorschlag für Wien angeführt werden.

Hatzl sagte zur finanziellen Bedeckung der Bauvorhaben, es stünden insgesamt für den Straßenbau in Wien (Investitionen und Erhaltung) im Jahr 1990 finanzielle Mittel in der Höhe von 1,82 Milliarden Schilling zur Verfügung, die sich aus 1,26 Milliarden Schilling für Haupt-, Gemeinde- und Bundesstraßen sowie dem finanziellen Volumen der Wiener Bundesstraßen AG von 0,56 Milliarden Schilling zusammensetzen.

Neben zahlreichen Neubeginnen werden etliche große Projekte aus dem heurigen Jahr 1990 fertiggestellt, beziehungsweise laufen noch weiter:

### **BUNDESSTRASSEN A (Autobahnen)**

- **A 23/Südost-Tangente - Abschnitt von Kaisermühlen bis Hirschstetten (Baulos WBG)**

Verlängerung der Autobahn A 23/Südost-Tangente zwischen Knoten Kaisermühlen und Anschlußstelle Hirschstetten. Gesamtkosten 1.990 Millionen Schilling, voraussichtliches Bauende: Ende 1993.

- **A 23/Südost-Tangente - Knoten Landstraße**

Verbreiterung der Hauptfahrbahn von derzeit zwei auf drei Fahrstreifen in beiden Richtungsfahrbahnen sowie Neubau der Rampe 700 von Gürtel bis Anschlußstelle St. Marx; weiters Mittelstreifenverschiebung von Knoten Landstraße bis Knoten Prater und Bau von Lärmschutzeinrichtungen. Gesamtkosten 270,2 Millionen Schilling, voraussichtliches Bauende: Februar 1992.

### **BUNDESSTRASSEN B**

- **B 223 - 14, Flötzersteig**

Erneuerung der Straßenkonstruktion im Bereich Spiegelgrundstraße bis Donhartgasse sowie Errichtung einer zusätzlichen Abbiegespur vor der Spiegelgrundstraße. Gesamtkosten 26,2 Millionen Schilling, voraussichtliches Bauende: Juni 1990.

- **B 229 - 21, Shuttleworthstraße - Ruthnergasse (Brünner Straße) Siemensstraße**

Kompletter Straßenumbau sowie Errichtung zusätzlicher Abbiegespuren vor der Brünner Straße und der Siemensstraße. Über die gesamte Länge wird ein Radweg errichtet. Gesamtkosten 54,3 Millionen Schilling, voraussichtliches Bauende: Juli 1990.

- **B 302 - 21, Einzingergasse**

Straßenneubau beziehungsweise Umbau im Bereich Vohburggasse bis Autokaderstraße. Gesamtkosten 27,4 Millionen Schilling, voraussichtliches Bauende: Juni 1990.

### **GEMEINDESTRASSEN**

- **2, Ausstellungsstraße**

Im Bereich vom Praterstern bis Elderschplatz erfolgt ein abschnittsweiser Straßenumbau der Hauptfahrbahn, auf der gesamten Länge wird eine Asphaltbetondecke aufgebracht. Mit einbezogen ist der Umbau der häuserseitigen Nebenfahrbahn. Gesamtkosten 60 Millionen Schilling, voraussichtliches Bauende: August 1991.

• **13, Maxingstraße**

Nach umfangreichen Einbauten erfolgt ein kompletter Straßenneubau mit Aufbringung einer Asphaltbetondecke. Gesamtkosten 15,9 Millionen Schilling, voraussichtliches Bauende: Juni 1990.

• **20, Nordwestbahnstraße**

Im Zusammenhang mit der Fortsetzung des Augartenradweges ist ein Umbau der Nordwestbahnstraße im Abschnitt Adolf-Gstöttner-Gasse bis Pappenheimgasse erforderlich geworden. Gesamtkosten 10,5 Millionen Schilling, voraussichtliches Bauende: Juli 1990 (mit Unterbrechungen wegen eines Kanalbaus).

• **23, Kaltenleutgebener Straße**

Im Bereich von der Willergasse bis zur Stadtgrenze Herstellung eines neuen Fahrbahnbelages. Gesamtkosten 11 Millionen Schilling, voraussichtliches Bauende: Juni 1990.

Die Gesamtübersicht der **Neubeginne** erscheint als „rk-spezial“. (Schluß)  
pz/bs/gg

Forts. von Blatt 2526

## **ADV-Chef wurde Obersenatsrat**

Wien, 10.11. (RK-KOMMUNAL) Der Leiter der Magistratsdirektion-Automatische Datenverarbeitung, Dipl.-Ing. Heinz SACK, wurde zum Obersenatsrat befördert. Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION überreichte am Freitag das entsprechende Dekret. (Schluß) ger/bs

## **Plonierbrücke in der Johnstraße wird wieder abgebaut**

### **Nächste Woche Einbahnregelung**

Wien, 10.11. (RK-KOMMUNAL) Anfang nächster Woche wird die für die U-Bahn-Arbeiten benötigte Hilfsbrücke in der Johnstraße wieder abgebaut. Für fünf Tage ist im Bereich Meiselstraße wieder eine Einbahnregelung erforderlich.

Im Zuge der Bauarbeiten am U-Bahn-Bauabschnitt U3/15 — „Johnstraße“ wurde vom 5. bis 7. Juli 1989 zur Aufrechterhaltung des Verkehrs in der Johnstraße durch das Bundesheer eine Hilfsbrücke eingebaut. Unter dieser Hilfsbrücke erfolgte die Herstellung der obersten Decke des U-Bahn-Tunnels.

Nach Fertigstellung der Tunneldecke wurde stadteinwärts neben der Hilfsbrücke während des Ausbaues der Brücke und der nachfolgenden Einbautenrücklegung ein verschwenktes Fahrbahnprovisorium hergestellt.

Der Abbau der Hilfsbrücke wird ebenfalls vom Bundesheer, und zwar vom Heerespionierbataillon Melk, durchgeführt. Diese Arbeiten sind für den 14. und 15. November 1989 geplant. Während der Brückendemontage wird in der Woche vom 13. bis 17. November die Johnstraße im Bereich zwischen Märzstraße und Hütteldorfer Straße in Fahrtrichtung Norden befahrbar sein und der Verkehr in Richtung Süden über die bereits beim Einbau der Brücke benutzte Umleitungsstrecke Tautenhayngasse — Matthias-Schönerer-Gasse — Flachgasse — Märzstraße geführt.

Am 17. November wird die Johnstraße abgesehen von der örtlichen Fahrbahnverschwenkung und Einengung am Plateau Meiselstraße wieder unbehindert befahrbar sein. (Schluß) roh/rr

## **Rat der Gemeinden Europas wählt Bürgermeister Alfred Stingl zum Vizepräsidenten**

Wien, 10.11. (RK-KOMMUNAL) Der europäische Hauptausschuß des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) hat in seiner Sitzung vom 9. November 1989 den Grazer Bürgermeister Alfred STINGL zum Vizepräsidenten gewählt. Der RGRE, eine internationale Vereinigung von Gemeindeverbänden, vor allem der Länder der europäischen Gemeinschaft, will damit die Bedeutung unterstreichen, die dem EG-Ansuchen Österreichs für die künftige Struktur Europas zukommt und seine Offenheit für die Zusammenarbeit mit Österreichs östlichen und südöstlichen Nachbarländern bekunden.

Gleichzeitig werden damit auch Stingls Bemühungen um den Ausbau der Kontakte zu den Städten der östlichen Nachbarstaaten gewürdigt. Graz pflegt derzeit Partnerschaften und Kooperationen unter anderem mit Laibach, Marburg, Pecs und Preßburg. Die Grazer Messe wurde gleichfalls in den letzten Jahren zu einer immer wichtiger werdenden Drehscheibe der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Südosten.

Politisches Ziel des RGRE ist es, auf gesamteuropäischer Ebene für die Gemeindeautonomie einzutreten, weil nur selbständige Gemeinden voll in der Lage sind, flexibel auf die Erfordernisse der Bürger einzugehen. Der RGRE vertritt diese Überzeugung insbesondere gegenüber der EG. Es ist vor kurzem gelungen, bei den Europäischen Gemeinschaften einen „Beirat der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften“ einzusetzen, der die EG-Kommission in allen gemeinderelevanten Fragen berät.

Ein wichtiges Instrument der Förderung der Zusammenarbeit in Europa sind für den RGRE Städtepartnerschaften und Städtekontakte. Während in der Nachkriegszeit durch Partnerschaften vor allem das gesamteuropäische Verständnis und der Friedensgedanke gefördert wurden, entwickelten sich Städtepartnerschaften immer mehr zu wichtigen Initiativen auf wirtschaftlichem Gebiet. Das wichtigste europäische Beispiel einer solchen grenzüberschreitenden Initiative ist derzeit das Projekt der gemeinsamen Weltausstellung Wien — Budapest.

Beim RGRE können nur Gemeindeverbände aus demokratisch regierten Ländern, die auch die Europäische Menschenrechtskonvention anerkennen, Mitglied sein. Österreich unterstützt vehement die Absicht, Ungarn nach Durchführung freier Wahlen im nächsten Jahr den Beobachterstatus beim RGRE einzuräumen. (Schluß) roh/bs

## Terminvorschau vom 13. bis 24. November

Wien, 3.11. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 13. bis 24. November hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

### MONTAG, 13. NOVEMBER:

- 11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)
- 11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Vbgm. Mayr an Hofrat Dr. Friedrich Kaiser, Kammerrat Johann Schmölz (Abg. z. NR) und Gen.-Dior. Dr. Leopold Vavra (Roter Salon, Rathaus)
- 12.30 Uhr, Pressekonferenz StR. Swoboda, Prof. Rainer über Stadtentwicklungssymposium (Rathauskeller)

### DIENSTAG, 14. NOVEMBER:

- 11.30 Uhr, Pressekonferenz des Bürgermeisters (PID)
- 14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Prof. Erich Feigl (Arb.-Zi, Bgm.)

### MITTWOCH, 15. NOVEMBER:

- 10.30 Uhr, Pressekonferenz „Club Menü Service“ — Wiener Holding — WIGAST (Club Menü Gesellschaft, 3, Henneberggasse 6)
- 11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Landeshauptmann Dr. Zilk an den Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes Dr. Ludwig Adamovich sowie an die Mitglieder des Verfassungsgerichtshofes Dr. Peter Fessler, Dr. Peter Jann, Dr. Karl Korinek, Dr. Karl Piska, Dr. Dietrich Roessler und an Dr. Christine Keller (Arb.-Zi, Bgm.)
- 14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Erwin Fischer (Arb.-Zi, Bgm.)
- 17.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung „Wienerberg“, StRe. Swoboda, Edlinger, Hatzl, Häupl (Planungswerkstatt, Friedrich-Schmidt-Platz 9)

### DONNERSTAG, 16. NOVEMBER:

- 13.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung „Bezirkentwicklungsplanung Leopoldstadt“, StR. Swoboda (Bezirksamt, 2, Karmelitergasse 9)
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Holding „Kurbetrieb Heilquelle Wien-Oberlaa“ (Thermenrestaurant im Kurzentrum Oberlaa, 10, Kurbadstr. 10)

### FREITAG, 17. NOVEMBER:

- 10.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Hatzl, U-Bahn-Bau (PID)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Vbgm. Mayr u. Präs. Dittrich, „Wiener Adventzauber“ (Burgtheater)

### SAMSTAG, 18. NOVEMBER:

- 14.45 Uhr, Abschlußveranstaltung Seniorenquiz „Wer weiß, gewinnt“, Vzbgm. Smejkal (Festsaal, Rathaus)

Forts. auf Blatt 2532

MONTAG, 20. NOVEMBER:

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Stacher an Prim. Dr. Herbert Haberler, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Holzner, Prim. Dr. Erich Lhotka, Univ.-Prof. Dr. Alfred Rosenkranz und Univ.-Prof. Dr. Herbert Schnack (Roter Salon, Rathaus)

DIENSTAG, 21. NOVEMBER:

ab 9 Uhr, Wiener Gemeinderat (Budgetdebatte), anschließend Landtag

10.00 Uhr, Presseführung durch die Arnulf-Rainer-Ausstellung im Historischen Museum

MITTWOCH, 22. NOVEMBER:

ab 9 Uhr, Wiener Gemeinderat (Budgetdebatte)

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER:

ab 9 Uhr, Wiener Gemeinderat (Budgetdebatte)

FREITAG, 24. NOVEMBER:

11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Pasterk an Dr. Rene Clemencic und Hochschulprofessor Alexander Jenner (Steinerner Saal I, Rathaus)

(Schluß) red/bs

Forts. von Blatt 2531

## **Goldenes Ehrenzeichen für Prof. Janschka**

Wien, 10.11. (RK-KULTUR) Kulturstadträtin Dr. Ursula PASTERK überreichte am Freitag im Wiener Rathaus Prof. Fritz JANSCHKA das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien.

Fritz Janschka zählte zu den Gründungsmitgliedern des Wiener Art Clubs, der die bildende Kunst im Wien der Nachkriegsjahre wesentlich prägte. Janschka, von der Kunstkritik als „phantastischer Realist, Dadaist, Surrealist in einer reizvollen Mischung“ bezeichnet, wirkte ab den Fünfzigerjahren als Professor im Art Department von Bryn Mawr, Pennsylvania, und lebt auch heute in den Vereinigten Staaten.

An der Feier nahm auch Landtagspräsident a. D. Hubert PFOCH teil. (Schluß) gab/gg

## **Zilk: Wir müssen ausländische Kinder integrieren**

### **Jedes vierte Kind an den Pflichtschulen ist Ausländer**

Wien, 10.11. (RK-KOMMUNAL) „Wir müssen alles tun, um die ausländischen Kinder an unseren Schulen zu integrieren“, betonte Bürgermeister Dr. Helmut ZILK am Freitag anlässlich einer Pressefahrt zu zwei Wiener Volksschulen. Gemeinsam mit dem Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Prof. Hans MATZNAUER zeigte Zilk vor Ort die Problematik der Integration von ausländischen Kindern auf.

In der Volksschule 8, Pfeilgasse 42 b, sind 24 Prozent der Kinder nichtdeutschsprachiger Herkunft, in der Volksschule 17, Röttergasse 2-4 beträgt der Ausländeranteil sogar 74 Prozent. Der Anteil ausländischer Schüler ist in den letzten Jahren insgesamt stetig gestiegen: Im Schuljahr 1981/82 waren es 12,9 Prozent, 1984/85 17,1 Prozent, im Schuljahr 1986/87 20,5 Prozent, im Vorjahr 23,51 Prozent und im heurigen Schuljahr bereits 25,64 Prozent. Von den insgesamt 74.377 Schülern an Wiener Pflichtschulen (Volksschulen, Hauptschulen, Polytechnischen Lehrgängen und Sonderschulen) sind 19.069 Ausländer.

### **Schulversuche zur Betreuung ausländischer Kinder**

Derzeit laufen in Wien Schulversuche zur Betreuung ausländischer Kinder in mehreren Bereichen:

- Sprachliche Förderung für Schüler nichtdeutscher Muttersprache. Hier werden die Kinder auf das Verstehen der Unterrichtssprache Deutsch sowie auf das eigene freie Sprechen gefördert. Die Kurse umfassen acht bis zwölf Schüler. Derartige Förderkurse gibt es im heurigen Schuljahr an 99 Volksschulen, drei privaten Volksschulen, 49 Hauptschulen, zwei privaten Hauptschulen, 7 Allgemeinen Sonderschulen und an einem Polytechnischen Lehrgang.
- Projekt Begleitlehrer. Begleitlehrer sind Lehrkräfte, die gezielt auf didaktisch-methodischen Konzeptionen der Sprachvermittlung für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache ausgebildet sind. Der Einsatz dieser Begleitlehrer erfolgt unterrichtsbegleitend oder unterrichtsparallel, wobei die Gruppengröße von sechs Kindern nicht wesentlich überschritten werden soll. Derzeit sind 206 Begleitlehrer an Volksschulen, 76 an Hauptschulen und 32 an Sonderschulen tätig.
- Das Projekt integrative Ausländerkinderbetreuung geht davon aus, das Unterrichtsgeschehen im Klassenverband vermehrt zum „Ort der gemeinsamen Lernerfahrung“ zu gestalten. Durch den Einsatz von zwei Lehrern, Klassenlehrer und Begleitlehrer im Teamteaching in der Klasse, eröffnen sich nicht nur die Möglichkeiten, auf die Lernprobleme einzelner Kinder weitgehend individualisiert einzugehen, sondern auch stärker als bisher die Lernbedingungen im Rahmen der Klassengemeinschaft zu verbessern.

### **„Integrative Ausländerkinderbetreuung“**

Dieses Modell wird im heurigen Schuljahr an 17 Volksschulen und an sechs Hauptschulen durchgeführt. Muttersprachlicher Zusatzunterricht wird für jugoslawische und türkische Kinder geboten. Im Schuljahr 1989/90 sind 53 jugoslawische und 21 türkische Sondervertragslehrer an den Wiener Pflichtschulen tätig. (Schluß) fk/gg

## **Zilk gratulliert seinen Berliner Amtskollegen zum Fall der Mauer**

Wien, 10.11. (RK-POLITIK) Der Wiener Bürgermeister Dr. Helmut ZILK gratulierte heute, Freitag, in zwei Briefen dem Regierenden Berliner Bürgermeister Walter MOMPER sowie dem Oberbürgermeister von Berlin, Hauptstadt der DDR, Gerhard KRACK „zu der großartigen und menschlich tiefbewegenden Entwicklung“ in Berlin. „Die Welt hat seit 1945 nur wenige positivere Ereignisse erlebt, und wir alle sind um eine große Hoffnung reicher. Wien und Berlin verband schon immer eine sehr positive Beziehung, und das gilt in diesen Stunden ganz besonders: Unsere Herzen und Gedanken sind bei Ihnen allen!“, schloß Zilk. (Schluß) red/rr

## Hatzl: Neue Ost-West-Transitstrecke verhindern

Wien, 10.11. (RK-KOMMUNAL) Zur Freitag seitens der Grünen Alternative erhobenen Forderung, Wien möge sich eindeutig vom Vorhaben eines Ausbaues der A 4/Ostautobahn distanzieren, stellte Verkehrsstadtrat Johann HATZL anlässlich eines Pressegespräches fest, daß man im Zusammenhang mit den Veränderungen in den östlichen Nachbarländern mit einer wesentlichen Verstärkung des Verkehrs werde leben müssen.

Es gelte aber zu verhindern, daß dies auf Kosten der Lebensqualität im Wiener Bereich geschehe, weshalb die „Durchfahrer“, die andere Ziele in Österreich oder im westlichen Ausland anpeilten, auf einen Umfahrungsring außerhalb der Wohn- und Siedlungsgebiete umgeleitet werden müßten. Hatzl dazu: „Ich sehe eine hohe moralische Verpflichtung von Bundesminister Dr. Schüssel und appelliere an ihn, für die Planungen einer umweltgerechten Straßenverbindung außerhalb Wiens grünes Licht zu geben“. Es müsse auch alles darangesetzt werden, die Bahn attraktiver zu machen, um so den erwarteten Zustrom zu einem großen Teil auf die Schiene umzulenken, sagte der Verkehrsstadtrat weiter.

Auch ein spezifisches Wiener Problem sprach Stadtrat Hatzl an, indem er an Bundesminister Dr. Streicher den Appell richtete, auf die Wünsche der Wiener bezüglich der Südost-Tangente einzugehen, wo nach Möglichkeit schon mit 1. Jänner 1990 Verkehrsbeschränkungen wie in Westösterreich, also etwa ein Nachtfahrverbot für nicht lärmarme Lkw, in Kraft treten sollten. „Es muß unser vordringlichstes Interesse sein, daß die Lebensqualität der Bewohner unserer Stadt zu- und nicht abnimmt“, schloß Hatzl. (Schluß)  
pz/bs